

Bündnis 90/Die Grünen Bobenheim-Roxheim
Gemeinderatsfraktion
c/o. Manfred Alban Pfeifer
Bahnhofsplatz 5
67240 Bobenheim-Roxheim

An die
Gemeindeverwaltung Bobenheim-Roxheim
Bürgermeister Manfred Gräf

Bobenheim-Roxheim, den 30.3.2011

Antrag auf Blendschutzbepflanzung entlang der L523 zwischen Frankenthal und Worms

Antrag:

Der Gemeinderat von Bobenheim-Roxheim möge beschließen, dass sich die Gemeindeverwaltung von Bobenheim-Roxheim bei den zuständigen Behörden für eine Blendschutzbepflanzung entlang der L523 einsetzt. Der Blendschutz soll auf der Westseite der L523 errichtet werden von

1. Ortsausgang Worms Karl-Marx-Siedlung (gleichzeitig Gemarkungsgrenze zwischen Worms und Bobenheim) bis Ortseingang Bobenheim-Roxheim gegenüber Einfahrt Littersheimer Weg
2. Roxheim Einfahrt Berliner-/Industriestraße bis Frankenthal, Auffahrt A6

Begründung:

Radfahrer benutzen auf dem Weg von Bobenheim-Roxheim von und nach Frankenthal und Worms den parallel zur L523 verlaufenden Landwirtschaftsweg. Der Weg liegt tiefer als die Fahrbahn der L523. Dadurch werden Radfahrer bei Dunkelheit sehr stark geblendet. Ein Radfahrer kann entgegenkommende Radfahrer, Fußgänger oder langsame Radfahrer deshalb unter Umständen nicht rechtzeitig sehen, weshalb ein hohes Risiko eines Zusammenstoßes besteht. Teilweise werden Radfahrer so stark geblendet, dass selbst die Fahrspur für sie nicht mehr erkennbar ist, weshalb auch die Gefahr besteht, von ihr abzukommen und zu stürzen. Insgesamt wird auf dieser Strecke Rad fahren bei Dunkelheit sehr erschwert.

Die Gefährdung kann durch einen Blendschutz stark reduziert werden. Aus ökologischen, wirtschaftlichen und landschaftsästhetischen Gründen sollte der Blendschutz durch eine Bepflanzung mit überwiegend wintergrünen Gewächsen erfolgen, die mindestens die Höhe von Kfz-Scheinwerfern überragt - eine Mindesthöhe von 1,4 m über den Fahrbahnrand der L523 dürfte reichen.

Der Blendschutz sollte auf der Westseite der L523 erfolgen. Radfahrer von Frankenthal Richtung Norden fahrend benutzen hauptsächlich den westlichen Wirtschaftsweg, weil die Autobahnauffahrt zur A6 nur auf der Westseite auf einem Radweg unterquert werden kann.

Für Radfahrer von Bobenheim Richtung Worms auf dem östlichen Wirtschaftsweg fahrend müssten an den Gemarkungsgrenzen die sogenannte Flughafenstraße (K1) kreuzen, wodurch ein gewisses Unfallrisiko besteht. Aus Sicht des Antragstellers ist es daher sinnvoll auch zwischen Worms und Bobenheim den kreuzungsfreien westlichen Wirtschaftsweg radfahrerfreundlich mit Hilfe der Blendschutzbepflanzung auszubauen.

Auf Roxheimer Gemarkung ist zwischen der Einfahrt Berliner Straße/Industriestraße und der Ortsbebauung Bobenheim kein Blendschutz notwendig, da dieser Abschnitt der L523 beleuchtet ist; Blenden von Radfahrern durch entgegenkommende Kraftfahrzeuge ist daher nicht problematisch.

Die beantragte Maßnahme erfolgt entlang der L523. Die Kommunen, auf deren Gemarkungen die Maßnahme durchgeführt werden soll, sind also nicht unmittelbar für diese Straße zuständig. Die Maßnahme endet im Norden unmittelbar an der Gemarkungsgrenze von Worms. Von der verbesserten Sicherheit profitieren alle Radfahrer in gleichem Maße, die zwischen den drei Kommunen verkehren. Ca. 90 % der Strecke der Maßnahme liegen auf Bobenheim und Roxheimer Gemarkung, ca. 10 %

auf Frankenthaler Gemarkung., weshalb die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen Frankenthal ebenfalls einen Antrag bei Stadtverwaltung Frankenthal einreichen wird, dass diese sich für eine Blendschutzbepflanzung einsetzt. Somit können beide Kommunen sich gemeinsam für die Verbesserung der Sicherheit von Radfahrern und anderer Verkehrsteilnehmer entlang der gemeinsamen Ortsverbindungen einsetzen.

Matthias Vettermann, Fraktionsvorsitzender

Anhang: Karte mit den Eckpunkten der vorgeschlagenen Blendschutzbepflanzung.

